

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 29 (1911)
Heft: 182

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2^{te} Semester . . . 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:
Suisse: un an . . . fr. 6
2^e semestre . . . 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce

Paraît 1 à 2 fois par jour
les dimanches et jours de fête exceptés

Annoucen-Regie: **HAASENSTEIN & VOGLER**
Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: **HAASENSTEIN & VOGLER**
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne. (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Rechtsdomizil. — Domicile juridique. — Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marqués de fabrique et de commerce. — Sparkasse von Aarau. — Wochenansweise verschiedener Notenbanken. — Situations hebdomadaires de diverses banques d'émission. — Ergebnisse der eidg. Viehzählung. — Internationaler Postgroßverkehr. — Service international des virements postaux. — Weizenpreise. — Generalversammlungen. — Assemblées générales. — Dividenden. — Dividendes.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

„Neuchâteloise“. Schweizerische Transport-Versicherungs-Gesellschaft in Neuchâtel

Die Gesellschaft erkennt nunmehr den schweizerischen Wohnort des Versicherungsnehmers als Gerichtsstand an. (D 64)
Die bisher von der Gesellschaft verzeigten kantonalen Rechtsdomizile werden hierdurch aufgehoben.

Zürich, den 20. Juli 1911.

„Neuchâteloise“. Schweizerische Transport-Versicherungs-Gesellschaft, Der Direktor: C. Grossmann.

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkursöffnungen

(B.-G. 231 und 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamte einzubringen.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamte zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährpflichtige beiwohnen.

Kt. Zürich Konkursamt Wiedikon in Zürich III (1623⁴)

Gemeinschuldner: Rösch, Alfred, Bäcker, Idastrasse 50, in Zürich III.
Datum der Konkurseröffnung: 4. Juli 1911.
Summarisches Verfahren (Art. 231 des Gesetzes).
Eingabefrist: Bis 8. August 1911.

Kt. Zürich Konkursamt Zürich (1632²)

Gemeinschuldnerin: «Victoria», Genossenschaft für Immobilienverkehr, in Zürich.
Datum der Konkurseröffnung: 10. Juli 1911.
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 28. Juli 1911, nachmittags 2 Uhr, im Bureau des Konkursamtes, Börsenstrasse Nr. 22, in Zürich.
Eingabefrist: Bis 24. August 1911.

Kt. Solothurn Konkursamt Olten (1633/34)

Gemeinschuldner: Neuwenschwander & Co., Lackfabrik «Atlas», in Olten.
Datum der Konkurseröffnung: 12. Juli 1911.
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 28. Juli 1911, nachmittags 3 Uhr, im Gasthaus zum Kreuz, in Olten.
Eingabefrist: Bis und mit 21. August 1911.

Gemeinschuldner: Milchhändlerverband Olten und Umgebung

Datum der Konkurseröffnung: 12. Juli 1911.
Summarisches Verfahren (Art. 231 des Gesetzes).
Eingabefrist: Bis und mit 11. August 1911.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (1645)

Berichtigung
Die erste Gläubigerversammlung im Konkurse der Firma Wächter, Bohrer und Sohn (S. H. A. B. Nr. 173 vom 12. Juli 1911) findet Dienstag, den 25. Juli 1911, nachmittags 3 Uhr, im Zivilgerichtssaal statt.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 u. 251.) (L. P. 249, 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (1635)

Gemeinschuldner: Lévy-Bloch, Charles.
Anfechtungsfrist: 10 Tage.

Ct. de Vaud Office des faillites de Lausanne (1650)

Failli: Barthélemy, Fiorito, charrérier, à Lausanne.
Délai pour intenter action en opposition: 1^{er} août 1911.

Ct. du Valais Office des faillites de Monthey (1628)

Failli: Aloviseti, Louis, négociant, à Monthey.
Délai pour intenter l'action en opposition: Dix jours.
Deuxième assemblée des créanciers: 12 août 1911, à 2^h heures, au Château de Monthey.
Monthey, le 19 juillet 1911.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (1646/47)

Failli: Cochard, V., négociant en fromages, 23, Rue de l'Aubépine.
Succession répudiée Ludwig, Charles, négociant en plumes et duvets, Rue Voltaire 10.
Délai pour intenter action en opposition: 1^{er} août 1911.

Verteilungsliste und Schlussrechnung. — Tableau de distribution et compte final

(B.-G. 263.)

(L. P. 263.)

Kt. Aargau Konkurskreis Bremgarten (1629)

Gemeinschuldnerin: Elküch, Emilie, Bangeschäft, in Bremgarten.
Anfechtungsfrist: Bis 1. August 1911.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(B.-G. 263.)

(L. P. 263.)

Kt. Bern Konkursamt Signau in Langnau (1631)

Gemeinschuldner: Jörg, Friedr., Metzger, in Signau.
Datum des Schlusses: 14. Juli 1911.

Widerruf des Konkurses — Révocation de la faillite

(B.-G. 195.)

(L. P. 195.)

Kt. St. Gallen Konkursamt St. Gallen (1649)

Gemeinschuldnerin: Firma Gypser & Grünewald, in St. Gallen.
Datum der Konkurseröffnung: 22. Mai 1911.
Datum des Widerrufs: 21. Juli 1911.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.

(B.-G. 257.)

(L. P. 257.)

Kt. Luzern Konkursamt Hochdorf (1651)

In Konkursachen der Sesselfabrik Hochdorf A. G. (Jean Maag & Cie.) gelangen Freitag, den 28. Juli 1911, nachmittags 1^h 1/2 Uhr, im Gasthaus zum «Kreuz», in Hochdorf, an öffentliche Steigerung:
a. Forderung auf Firma Burkhardt & Cie. in Zürich, baldend auf 31. August 1909 Fr. 14,834.31.
b. Verschiedene dubiose Forderungen.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (1636)

II. gerichtliche Liegenschaftsgant

Donnerstag, den 24. August 1911, vormittags 11 Uhr, wird im Gerichtsbau, Bäumleingasse 3, ebener Erde, rechts, mangels Angebotes an der I. Gant gerichtlich versteigert die zur Konkursmasse des Keillin Moser, Nikolaus, von Kolmar (Elsass), gehörende Liegenschaft, Sektion II, Parzelle 1077, haltend 3 a 36,5 m², mit Haus Burgfelderstrasse 7 und Hintergebäude, haltend 3 a 36,5 m².
Die amtliche Schätzung der Liegenschaft beträgt Fr. 59,500.
Die Steigerungsbedingungen liegen bei der obgenannten Behörde (Zimmer 4a) zur Einsicht auf.

Kt. Basel-Land Konkursamt Arlesheim (1630)

II. Konkurssteigerung

Zufolge Requisition des Konkursamtes Basel und gemäss B. G. Art. 258 wird obgenannte Amtsstelle am Dienstag, den 22. August 1911, nachmittags 2 Uhr, in der Wirtschaf Feigenwinter, auf Sobanzenu bei Birsfelden, aus der Masse Basler Kunststeinfabrik A. G. in Basel versteigern:
Die auf Schanzenu stehende Fabrikationsanlage: Fabrik und Lager-schopf, zusammen versichert Fr. 12,400. Schätzung: Fr. 11,000. An der ersten Steigerung erfolgte kein Angebot. Eventuell wird das mit der Fabrikanlage mitverpfändete Terrain (8 a 43 m² haltend) mitversteigert.
Die Steigerungsbedingungen liegen vom 12. August 1911 an zur Einsicht offen.

Unmittelbar nach dem Zuschlag obiger Objekte wird die verbundene Einrichtung an Maschinen mit Zubehörten, Modelkasten, Brettern, Karren, Rollgeleise, Werkzeuge, Utensilien, Geräten, etc. etc. en bloc aufgerufen und gegen bar, eventuell gegen Sicherstellung auf 30 Tage Zahlungsfrist, zugeschlagen.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe
(F.-G. 295—297 u. 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers
(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldner ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Moratoria per concordato e invito ai creditori d'insinuare i loro crediti
(L. E. 295—297 e 300.)

I debitori qui sotto nominati hanno ottenuto una moratoria di due mesi. I creditori sono invitati ad insinuare i loro crediti presso il commissario nel termine stabilito per le insinuazioni, sotto pena d'essere esclusi dalle deliberazioni relative al concordato.

E' indetta un'adunanza di creditori per la data indicata qui sotto. I creditori possono esaminare gli atti nei dieci giorni che precedono l'adunanza.

Kt. Zürich *Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung* (1599²)

Schuldnerin: Frau Blunzsch, Marie, geb. Berger, Möbelgeschäft, Klingenstrasse 43, in Zürich III.

Datum der Bewilligung der Stundung: 5. Juli 1911.

Sachwalter: Charles Hafner, Rechtsanwalt, Rennweg 59, in Zürich I. Eingabefrist: Bis 7. August 1911.

Gläubigerversammlung: Dienstag, den 22. August 1911, nachmittags 2 1/2 Uhr, im Café Schneeheli, Limmatquai 16, in Zürich I.

Frist zur Einsicht der Akten: Vom 11. August 1911 an.

Ct. del Ticino *Distretto di Mendrisio* (1639)

Debitore: Bernasconi, Egidio, fu Davide, droghiere, in Chiasso. Decreto di moratoria: 10/15 luglio 1911, della pretura del distretto di Mendrisio.

Commissario del concordato: Isidoro Antognini, in Chiasso. Termine per l'insinuazione dei crediti: 16 agosto 1911.

I creditori che omettessero le loro insinuazioni non avranno diritto di voto nelle deliberazioni sul concordato (art. 300 L. F. E. e F.).

Assemblea dei creditori: Sabato, 2 settembre 1911, alle ore 2 1/2 pom., all'Hotel Colonne, in Chiasso.

Esame degli atti: Dal 22 agosto 1911 innanzi, presso il commissario del concordato.

Verlängerung der Nachlassstundung. — Prolongation du sursis concordataire.
(B.-G. 295, Abs. 4.) (L. P. 295, al. 4.)

Kt. Bern *Konkurskreis Bern-Stadt* (1642)

Durch Verfügung des Gerichtspräsidenten II von Bern vom 4. Juli 1911, ist die der Imprimerie d'Art Photographique A. Freitag in Bern bewilligte Nachlassstundung um zwei Monate, d. h. bis zum 8. September 1911, verlängert worden.

Bern, den 18. Juli 1911.

Der Sachwalter: G. Borle, Notar.

Verhandlung über den Nachlassvertrag — Délibération sur l'homologation de concordat
(B.-G. 304.) (L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Zürich *Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung* (1652²)

Gemeinschuldner: Dreyfuss, E. m., vorm. H. Horwitz, Waren-Kredithaus, Löwenstrasse 71, Zürich I.

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Mittwoch, den 9. August 1911, vormittags 9 Uhr, vor dem Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung, Selnaustrasse 9.

Ct. de Berne *Président du tribunal de Moutier* (1641)

Debitéur: Kocher, René, fabricant d'horlogerie, à Bévillard.

Jour, heure et lieu de l'audience: Vendredi, 28 juillet 1911, à 3 1/2 h. de l'après-midi, à la salle d'audience du tribunal, à Moutier.

Kt. Glarus *Zivilgericht des Kantons in Glarus* (1653)

Schuldnerin: Firma Stauh & C^o, Seidenstoffweherei, in Oberurnen.

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Mittwoch, den 26. Juli 1911, vormittags 8 1/2 Uhr, vor dem Zivilgericht des Kantons Glarus, im Gerichtsbau, in Glarus.

Ct. de Genève *Cour de justice civile de Genève* (1640)

La cour de justice civile, sise à Genève, Palais de justice, salle n° 3, Place du Bourg de Four, fonctionnant comme instance supérieure, en matière de concordat, statuera, en audience publique, le samedi, 30 septembre 1911, à 9 heures du matin, sur le recours formé par Torriotti, Richard, fabrique d'ornements, à Carouge, contre le jugement rendu par le tribunal de première instance de ce canton, le 5 juillet 1911, prononçant qu'il n'y a pas lieu d'homologuer le concordat intervenu entre lui et ses créanciers.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat
(B.-G. 308.) (L. P. 308.)

Kt. Zürich *Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung* (1638)

Gemeinschuldnerin: Automobil-Fabrik «Orion» A.-G. in Liquid., in Zürich III.

Datum der Bestätigung: 23. Juni 1911.

Kt. St. Gallen *Bezirksgericht St. Gallen* (1643)

Gemeinschuldner: Hauser, A., Manufakturwaren, Wildeggstrasse, in St. Gallen.

Datum der Bestätigung: 17. Juli 1911.

Ct. de Genève *Tribunal de première instance de Genève* (1637)

Débiteurs: Lamunière, Bonnet & C^o, bijoutiers-joailliers, Rue du Mont Blanc 8, à Genève.

Date du jugement: 17 juillet 1911.

Un délai de 15 jours, pour intenter action, est imparti aux créanciers, dont les réclamations sont contestées.

Verwerfung der Bestätigung des Nachlassvertrages.
Refus d'homologation du concordat.
(B.-G. 308 & 309.)

Ct. de Neuchâtel *Tribunal cantonal* (1644)
Débitrice: Société en commandite Alliance Artistique catholique, Boehler et C^o, à La Chaux-de-Fonds, 9, Rue du Parc.
Date du jugement refusant l'homologation: 10 juillet 1911.

Verschiedene Bekanntmachungen. — Avis divers.

Ct. de Genève *Office des faillites de Genève* (1648)

Un jugement du 11 décembre 1909 a prononcé la faillite A. Abram, Gustave, précédemment Rue de la Croix d'Or 12, actuellement sans domicile, ni résidence connus.

Un autre jugement du 3 janvier 1910 a prononcé la suspension de cette liquidation faute d'actif.

L'office ayant recouvré une créance qu'il s'agit de distribuer en vertu de l'art. 269 L. P. D., invite les créanciers à produire leurs comptes avec pièces justificatives dans le délai d'un mois, dès le 22 juillet 1911.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Treuhand. — 1911. 19. Juli. Unter der Firma Rotachron A. G. hat sich mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer am 1. Juli 1911 eine Aktiengesellschaft gebildet. Zweck der Gesellschaft ist die Uebernahme der Treuhand für Fabrikation und Handel in Artikeln aller Art, speziell solcher der Uhrenbranche. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 30,000 (dreissigtausend Franken) und ist eingeteilt in 150 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 200. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweiz. Handelsamtshalt und ihre Organe sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von drei Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft Dritten gegenüber, und es führen dessen Präsident einzeln und die beiden übrigen Mitglieder kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Es sind dies: Dr. Georg Wettstein, Generalkonsul, von Volketswil, in Zürich V, Präsident; Gustav Ammann, von Basel, in Zürich II, Vizepräsident, und Alfred Ammann, Ingenieur, von Basel, in Zürich II, weiteres Mitglied. Geschäftslokal: Rämistrasse 27, Zürich I.

19. Juli. Baugesellschaft Neptun in Zürich (S. H. A. B. Nr. 282 vom 12. November 1909, pag. 1882). Das Geschäftslokal befindet sich nun in Zürich I, Löwenstrasse 56.

Installationen, etc. — 19. Juli. Firma Boller & Weidmann in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 124 vom 1. April 1902, pag. 493). Der Gesellschafter Robert Weidmann wohnt in Zürich II.

Landwirtschaft, Immobilien. — 19. Juli. Inhaberin der Firma L. Truninger-Kehlhofer in Hinwil ist Lina Truninger, geb. Kehlhofer, von Altikon, in Hinwil. Immobilienverkehr und Landwirtschaft. In Erlösen.

Graphische Industrie. — 19. Juli. Inhaber der Firma Arnold Widmer in Zürich I ist Arnold Widmer, von Zürich, in Zürich I. Grapische Industrie. Handel mit Erzeugnissen der graphischen und Reklamebranche. Selnaustrasse 48.

Automobile. — 19. Juli. Inhaber der Firma L. Popp in Zürich V ist Lorenz Popp, von Bayreuth, in Zürich V. Verkauf von Automobilen und Bestandteilen. Utoquai 29.

Immobilien. — 19. Juli. Inhaberin der Firma E. Bachmann in Dietikon ist Elise Bachmann, geb. Ungrecht, von und in Dietikon. Immobilienverkehr. Badenerstrasse 465.

Mercerie, etc. — 19. Juli. In der Firma J. Laubi & Comp. in Wintertur (S. H. A. B. vom 6. Juli 1897, pag. 781) reduziert der Kommanditär Fritz Laubi seine Kommanditeinlage auf Fr. 25,000 (fünfundzwanzigtausend Franken).

Wollwaren, etc. — 20. Juli. Die Firma Hans Keller in Zürich (S. H. A. B. Nr. 146 vom 14. Juni 1909, pag. 1054) erteilt Einzelprokura an Jakob Keller und Ernst Keller, beide von Unter-Stammheim, in Zürich I.

Landesprodukte, Immobilien. — 20. Juli. Inhaberin der Firma L. Köpf-Hunziker in Oerlikon ist Lina Köpf, geb. Hunziker, von Gerstetten (Württemberg), in Oerlikon. Handel in Landesprodukten und Immobilienverkehr. Schwamendingerstrasse 62.

Möbelhandel. — 20. Juli. Inhaber der Firma Jakob Wagner, Winterthurer Möblierungshaus, in Winterthur ist Jakob Wagner, von Walliswil-Wangen (Bern), in Winterthur. Möbelhandlung. Z. Noab, Archstrasse 11.

Eisen, etc. — 20. Juli. Die Firma E. Meier in Zürich IV (S. H. A. B. Nr. 303 vom 9. Dezember 1907, pag. 2093) verzehrt als Geschäftslokal Weinbergstrasse 131.

Bank. — 20. Juli. Die Kommanditaktiengesellschaft unter der Firma Meyer, Jaggi & Co. in Zürich (S. H. A. B. Nr. 52 vom 4. März 1909, pag. 361) erteilt Kollektivprokura an Ernst Nägeli, von Oberstammheim, in Wädenswil, und an Alice Frank, von Freiburg i. B., in Zürich.

Bern — Berne — Berna

Bureau Thun

1911. Buchhandel, Buchdruckerei, etc. — 20. Juli. Die Firma Eugen Stämpfli in Thun (S. H. A. B. vom 18. Januar 1883, pag. 34) erteilt Einzelprokura an Wilhelm Stämpfli, Buchdrucker, von Bern, in Thun.

20. Juli. Unter dem Namen Feldschützengesellschaft Lauenen bei Thun hat sich mit Sitz an der Lauenen bei Thun ein Verein gebildet, welcher zum Zwecke hat, Bildung guter, möglichst feldtüchtiger Schützen und Pflege des geselligen Lebens. Die Statuten datieren vom 20. November 1909. Die Mitgliedschaft kann durch schriftliche Anmeldung beim Präsidenten und durch Bezahlung eines Eintrittsgeldes erworben werden. Ferner ist ein jährliches Unterhaltungsgeld zu bezahlen, das durch die Hauptversammlung (Frühlingsbot) festgesetzt wird. Der Austritt ist dem Präsidenten vor dem Frühlingsbot schriftlich anzuzeigen; er kann auch durch Beschluss des Vereins erfolgen. Die Organe des Vereins sind: Hauptversammlung, sowie ein siebengliedriger Vorstand. Namens des Vereins führen der Präsident und der Sekretär kollektiv die verbindliche Unterschrift. Präsident ist Johann Fuhrer, von Heiligenschwendli, Bäckermeister in Thun; Sekretär ist Adolf Wirz, von Othmarsingen, Magaziner der eidg. Konstruktionswerkstätte, wohnhaft an der Lauenen bei Thun.

20. Juli. Aus dem Vorstande der Sterbekasse für die oberländischen Geistlichen, Genossenschaft mit Sitz in Thun (S. H. A. B. Nr. 240 vom 26. September 1907, pag. 1673, und Verweisungen daselbst) sind Pfr. Brügger und Pfr. Lindenmayer ausgeschieden. An ihrer Stelle wurden in der Hauptversammlung vom 7. Juni 1911 in den Vorstand gewählt: Pfr. Huldreich Gottfried Russi, von und in Thun, zugleich als Vizepräsident, und Pfr. Niklaus Huber, von Krauchthal, in Ringgenberg, als Beisitzer. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet mit dem Sekretär kollektiv namens der Genossenschaft.

Bureau Wimmis (Bezirk Niedersimmental)

Ingenieur. — 15. Juli. Inhaber der Firma R. Meyer in Spiez ist Reinhard Meyer, von Hallau (Kanton Schaffhausen), Ingenieur in Spiez. Ingenieur-Bureau. An der Niesenstrasse zu Spiez.

Uri — Uri — Uri

1911. 20. Juli. In der ordentlichen Generalversammlung der Allgemeinen Calcium-Carbid-Genossenschaft m. b. H. in Gurtellen (S. H. A. B. Nr. 178 vom 18. Juli 1911, pag. 1234, und dortige Verweisungen) wurde an Stelle des ausgeschiedenen Gottfried Anderegg in Wetzikon als Mitglied in den Vorstand gewählt: Emanuel Waldner-Gaudy, Architekt in Rapperswil.

Schwyz — Schwyz — Svitto

1911. 17. Juli. An Stelle des Josue Beffa ist Joseph Meier in Steinen als Aktuar der Schweinezuchtgenossenschaft Schwyz & Umgemeinden mit Sitz in Schwyz (S. H. A. B. Nr. 107 vom 28. April 1908, pag. 755) gewählt worden. Derselbe zeichnet kollektiv mit dem Präsidenten Joseph Maria Fuchs für die Genossenschaft.

Elektrische Unternehmungen. — 19. Juli. Ueber die Firma E. Zoller & Cie., elektrische Unternehmungen, in Goldau (S. H. A. B. Nr. 8 vom 14. Januar 1910, pag. 45), ist durch Verfügung des Gerichtspräsidiums Schwyz vom 17. Juli 1911, nachmittags 2 Uhr, der Konkurs eröffnet worden. Die Firma wird von Amteswegen gestrichen.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Dornach

1911. 20. Juli. In der Firma Baugesellschaft Dornach-Arlesheim Daum & Cie in Dornach (S. H. A. B. Nr. 167 vom 5. Juli 1911, pag. 1156) ist nunmehr auch der Gesellschafter Wilhelm Meyer, Bautechniker, von Sieboldshausen (Hannover), wohnhaft in Aesch (Kt. Baselland), zur Vertretung der Gesellschaft berechtigt.

Baugeschäft. — 20. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Gebr. Matter in Witterswil, Baugesellschaft (S. H. A. B. Nr. 299 vom 2. Dezember 1909, pag. 1989), hat sich aufgelöst. Die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

Bureau Stadt Solothurn

19. Juli. Inhaber der Firma O. Wegmann-Bärtschi, Hotel Adler, in Solothurn ist Jakob Otto Wegmann-Bärtschi, Hotelier, von Zürich, in Solothurn. Wirtschafts- und Hotelbetrieb. Hotel Adler, Vorstadt Nr. 10.

19. Juli. Inhaber der Firma R. Rufer, Hotel Metropole, in Solothurn ist Rudolf Rufer, von Mattstetten (Kt. Bern), Hotelier in Solothurn. Wirtschafts- und Hotelbetrieb. Hotel Metropol, Bahnplatz, Neu-Solothurn Nr. 184.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Zofingen

1911. 19. Juli. Die Spargenossenschaft Kölliken in Kölliken (S. H. A. B. 1904, pag. 1685) hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 25. März 1911 aufgelöst. Die Firma ist nach beendigter Liquidation erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

1911. 20 luglio. Il titolare della ditta Adolf Reber, in Muralto (F. u. s. di c. del 21 maggio 1887, n° 52, pag. 396, e 20 luglio 1896, n° 203, pag. 840), notifica che ha modificato la ditta in A. Reber Hôtel Reber au lac, ed ha conferito procura a suo figlio Carlo Reber, domiciliato in Muralto.

Vaudt — Vaud — Vaud

Bureau de Nyon

Entreprise de bâtiments. — 1911. 19 juillet. La raison Marc Canel, à Nyon, entrepreneur (F. o. s. du c. du 13 avril 1883), est radiée ensuite de remise de commerce, actif et passif compris, à la société ci-après:

Jules-Henri-Frédéric Canel, Henri-François Canel, de Nyon et Prangins, domiciliés à Nyon, et Antoinette-Louise Canel, femme séparée de biens de Denis-Louis-Alfred Jonneret, de Châtel-St-Denis (Fribourg), aussi domiciliée à Nyon, ont constitué à Nyon, à dater du 6 juin 1911, une société en nom collectif qui reprend la suite des affaires et l'actif et le passif de la maison «Marc Canel». La raison sociale est Canel Fils et Cie. Entreprise de bâtiments.

Bureau de Vevey

Epicierie, etc. — 18 juillet. Le chef de la maison Ida Falquier, à Montreux, Les Planches, est Ida-Charlotte, fille d'Alex Falquier, de Vevy, y domiciliée. Epicierie, poterie, vins, liqueurs et fruits. Avenue du Kursaal n° 3, sous l'enseigne «Epicierie Centrale».

Wallis — Valais — Vallese

Bureau de St-Maurice

Société de musique. — 1911. 19 juillet. Sous le nom de La Concordia, qui a son siège à Martigny-Combe, il est fondé une société, qui a pour but de développer le goût de la musique parmi la jeunesse et de procurer ainsi à la population une récréation instructive et agréable. Les statuts portent la date du 5 septembre 1909. Est membre de la société toute personne qui possède des aptitudes reconnues suffisantes et paie une finance d'entrée de fr. 2 plus 0.50 par mois. La société est une fois constituée, toute personne désirant en faire partie, doit encore payer cinq francs. La qualité de membre se perd par: a. La démission qui peut être donnée en tout temps, par écrit, au comité; b. par décès; c. par l'exclusion prononcée par l'assemblée générale. Les publications de la société sont faites dans le «Bulletin officiel du Valais». Les organes de la société sont: a. L'assemblée générale des membres de la société, et b. un comité de cinq membres. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président et du secrétaire du comité. Le président est Jules Gay Crosier, et le secrétaire: Maurice Damay; tous deux à Martigny-Combe.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureaux de La Chaux-de-Fonds

Horlogerie. — 1911. 18 juillet. Eugène Blum et son épouse Dame Alice Blum, née Levy, de Buttes, domiciliés à La Chaux-de-Fonds, ont constitué, à La Chaux-de-Fonds, sous la raison sociale Fabrique Ebel Blum & Cie, une société en commandite, commencée le 15 juillet 1911, dans laquelle Eugène Blum est associé indéfiniment responsable, et Dame Alice Blum, commanditaire pour une somme de mille francs. Fabrication d'horlogerie. 65, Rue de la Serre. La maison donne procuration à Dame Alice Blum, prénommée.

Exploitation de cinématographes. — 19 juillet. Rinaldo Bianchetti, de Locarno, domicilié à La Chaux-de-Fonds, et Luigi Monteverde, de Chiavari (Gènes), y domicilié, à La Chaux-de-Fonds, sous la raison sociale Bianchetti & Cie, Cinéma Pathé et Apollo, une société en nom collectif, ayant commencé le 1^{er} janvier 1911. Exploitation de cinématographes. Rue Neuve n° 8. L'associé Rinaldo Bianchetti a seul la signature sociale.

District de Neuchâtel

Vins et denrées coloniales. — 18 juillet. La raison A. Colomb, à Neuchâtel (F. o. s. du c. des 4 juin 1903, page 877, et 7 avril 1905, page 586), est radiée, de même que la procuration conférée à Christian-Alfred Gerber. L'actif et le passif de cette maison sont repris par la société «Albert Colomb & Cie».

Charles-Albert Colomb, de Saint-Aubin-Sauges, et Christian-Alfred Gerber, de Arni (Berne), les deux à Neuchâtel, ont constitué, à Neuchâtel, sous la raison Albert Colomb & Cie., une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} juillet 1911. Cette société reprend l'actif et le passif de la maison «A. Colomb». Représentation en vins et denrées coloniales en gros; Rue Pury n° 8.

Genève — Genève — Ginevra

Lithographie. — 1911. 18 juillet. Félix Renaud, d'origine vaudoise, domicilié à Genève, et Isaac-César d'Almen, de Genève, domicilié à Plainpalais, ont constitué, à Genève, sous la raison sociale Félix Renaud et Cie., une société en nom collectif, qui a commencé le 15 juillet 1911. Lithographie artistique. Rue du Général Dufour 5.

18 juillet. Aux termes d'acte sous seing privé en date du 20 au 31 mai 1911, déposé le 11 juillet 1911, dans les minutes de M^e Emile Rivoire, notaire, à Genève, il a été constitué, sous la dénomination de Société de prévoyance religieuse, une association, organisée corporativement et qui sera régie par l'art. 716 du C. O. et par l'art. 60 du C. C. S. Cette association a pour but de venir en aide à l'église chrétienne réformée; elle a son siège à Genève; sa durée est indéterminée. Pour faire partie de l'association, il faut être agréé par le comité, adhérer par écrit aux statuts, en s'engageant à payer une cotisation annuelle de cinq francs, dont les particuliers peuvent se libérer par un versement unique de cinquante francs au moins; la qualité de sociétaire se perd par décès, démission ou exclusion. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de l'association, lesquels sont garantis uniquement par les biens de celle-ci. Le capital social est fourni par les contributions des sociétaires, par les dons et legs faits à l'association, et généralement par tout ce qu'elle pourra acquérir, soit à titre gratuit, soit à titre onéreux. L'association est dirigée et administrée par un comité de cinq membres, pris parmi les sociétaires et élus par l'assemblée générale; ils sont élus pour trois ans et indéfiniment rééligibles. L'association est valablement représentée et engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président et d'un autre membre du comité, ou encore par la seule signature de l'un des membres du comité spécialement délégué à cet effet par le dit comité. En cas de dissolution, l'actif ne sera pas partagé entre les sociétaires. Il sera consacré à une ou plusieurs oeuvres poursuivant un but analogue à celui de l'association dissoute et désignées par l'assemblée générale. Les notifications de l'association à ses membres et au public, seront valablement faites par une lettre missive, adressée à chaque sociétaire, et par des insertions dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Le comité est actuellement composé de: Baron François de Clausonne, domicilié à Paris, président; Pierre Delpuech, domicilié à St-Jean du Gard (Gard); Amédée de Rouville, domicilié à Paris; Barthélémy Bouvier, domicilié à Genève; Adolphe Bruneton, domicilié à Lausanne. Bureaux: Boulevard du Théâtre 3.

18 juillet. Dans son assemblée générale extraordinaire du 1^{er} juillet 1911, la Société genevoise d'imprimerie, société anonyme, ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 5 mars 1908, page 370), a décidé la dissolution de la société, laquelle ne subsiste plus, dès la dite date, que pour sa liquidation, sous la raison Société genevoise d'imprimerie en liquidation. Ont été nommés liquidateurs: Jean Krbec et Louis Damierre, tous deux à Genève, avec les pouvoirs les plus étendus et avec le pouvoir de signer chacun seul au nom de la société en liquidation.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 29690. — 7. Juli 1911, 6 Uhr.

J. Jundt & C^o, Fabrikation,

Frenkendorf (Schweiz).

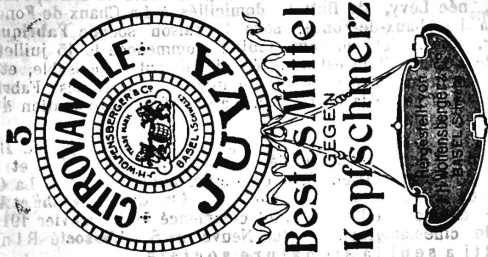
Waschpulver, Hausseifen.



Nr. 29691. — 17. Juli 1911, 8 Uhr.

J. H. Wolfensberger & Co, Fabrikation und Handel,
Basel (Schweiz).

Pharmazeutisches Produkt.



PREIS: 5 PULVER FRs. 1.50

Nr. 29692. — 17. Juli 1911, 8 Uhr.

J. Neumann, Fabrikation,
Berlin (Deutschland).

Rauch-, Kau- und Schnupftabak, Zigarren und Zigaretten.



Nr. 29693. — 15 juillet 1911, 8 h.

Dorothy Dodd Shoe Company, fabrication,
Montclair et Boston (Etats-Unis d'Am.).

Souliers et bottines de cuir pour dames, demoiselles
et enfants.



Nr. 29694. — 18. Juli 1911, 8 Uhr.

Fratelli Branca, Filiale Chiasso, Fabrikation,
Chiasso (Schweiz).

Likör.



Nr. 29695. — 19. Juli 1911, 8 Uhr.

Titan A. G. Zürich, Handel,
Zürich (Schweiz).

Fahrräder und Zubehörtelle, inklusive Pnenmatika.

Oriental

Nr. 29696. — 18 juillet 1911, 8 h.

C. Mermod, fabrication,
Genève (Suisse).

Crèmes, cirages, graisses.



Nr. 29697. — 17. Juli 1911, 8 Uhr.

Chemische Fabrik vormals Sandoz,
Basel (Schweiz).

Pharmazeutische Produkte und Chemikalien.



Nr. 29698. — 17. Juli 1911, 8 Uhr.

Chemische Fabrik vormals Sandoz,
Basel (Schweiz).

Anilinfarben und pharmazeutische Produkte.



Nr. 29699. — 18. Juli 1911, 8 Uhr.

Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning,
Höchst a. M. (Deutschland).

Teerfarbstoffe einschliesslich Indigo und Indigopräparate,
Beizen für die Färberei.

HELINDON

Nr. 29700. — 18. Juli 1911, 8 Uhr.

Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning,
Höchst a. M. (Deutschland).

Teerfarbstoffe, einschliesslich Indigo und Indigopräparate
(ausgenommen Wäscheblau), Beizen für die Färberei und
Druckerei.

CARBOGEN

Nr. 29701. — 18. Juli 1911, 8 Uhr.

Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning,
Höchst a. M. (Deutschland).

Teerfarbstoffe, einschliesslich Indigo und Indigopräparate,
Beizen für die Färberei und Druckerei.

HANSA

Nr. 29702. — 18. Juli 1911, 8 Uhr.

Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning,
Höchst a. M. (Deutschland).

Teerfarbstoffe einschliesslich Indigo und Indigopräparate,
Beizen für die Färberei und Druckerei.

SOLAR

Nr. 29703. — 18. Juli 1911, 8 Uhr.

J. Meschberg, Fabrikant,
Bern (Schweiz).

Zigaretten.



Nr. 29704. — 18. Juli 1911, 8 Uhr.

Ed. Kummer A. G., Fabrikation,
Bettlach (Schweiz).

Uhren.

SEVERA

Nr. 29705. — 18. Juli 1911, 8 Uhr.

Ed. Kummer A. G., Fabrikation,
Bettlach (Schweiz).

Uhren.

NUNTIA

Nr. 29706. — 18. Juli 1911, 8 Uhr.

Ed. Kummer A. G., Fabrikation,
Bettlach (Schweiz).

Uhren.

ARGUTA

Nr. 29707. — 18. Juli 1911, 8 Uhr.

Ed. Kummer A. G., Fabrikation,
Bettlach (Schweiz).

Uhren.

LAUDATA

Nr. 29708. — 18. Juli 1911, 8 Uhr.

Ed. Kummer A. G., Fabrikation,
Bettlach (Schweiz).

Uhren.

ARUA

Nr. 29709. — 18. Juli 1911, 8 Uhr.

Ed. Kummer A. G., Fabrikation,
Bettlach (Schweiz).

Uhren.

PRADITA

Nr. 29710. — 18. Juli 1911, 8 Uhr.

Ed. Kummer A. G., Fabrikation,
Bettlach (Schweiz).

Uhren.

POTISSIMA

Nr. 29711. — 18. Juli 1911, 8 Uhr.

Ed. Kummer A. G., Fabrikation,
Bettlach (Schweiz).

Uhren.

PERSPEKTA

Nr. 29712. — 18. Juli 1911, 5 Uhr.

K. K. Generaldirektion der Tabakregie, Fabrikation,
Wien (Oesterreich).

Zigaretten und sonstige Tabakfabrikate.



Nr. 29713. — 18. Juli 1911, 8 Uhr.

E. Meier, Droguerie Edelweiss, Fabrikation,
St. Fiden (Schweiz).

Antiseptische, desinfizierende Präservativ-Crème.
(Uebertragung der Marke Nr. 27668 von Walter Niederer.)

PRAEDIN

N° 29714. — 19 juillet 1911, 4 h.

Ch' Perrier, commerce,
Marin (Suisse).

Vins de Neuchâtel.



Nr. 29715. — 20. Juli 1911, 8 Uhr.

Robert Meier, Handel,
Künten (Schweiz).

Honig und die für denselben bestimmten Büchsen,
Gläser und Kessel.



N° 29716. — 18 juillet 1911, 8 h.

Alexandre Engel, Fabrique d'Horlogerie „Angelo“,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Articles de bijouterie, d'argenterie et d'optique. Bracelets en or, en cuir et
en d'autres matières. Articles d'horlogerie, étuis, pendules, chaînes, fournitures
et outils d'horlogerie. Huiles pour l'horlogerie. Articles pour le polissage
des métaux. Instruments chirurgicaux et articles dentaires.



Nr. 29717. — 19. Juli 1911, 10 Uhr.

Postum Cereal Co, Limited, Fabrikation und Handel,
Battle Creek (Ver. St. v. Am.).

Esswaren für Frühstück, bereitet aus Korn.

TOASTIES

Nr. 29718. — 19. Juli 1911, 10 Uhr.

Postum Cereal Co, Limited, Fabrikation und Handel,
Battle Creek (Ver. St. v. Am.).

Nahrungsmittel aus Getreide, bestehend aus Vollweizen
geröstet und einem kleinen Prozentsatz von reiner Mels aus

POSTUM

Nr. 29719. — 19. Juli 1911, 10 Uhr.
Postum Cereal Co, Limited, Fabrikation und Handel,
Battle Creek (Ver. St. v. Am.).

Esswaren für Frühstück, bereitet aus Weizen und Gerste.

GRAPE-NUTS

Nr. 29720. — 19. Juli 1911, 4 Uhr.
W. Wirz-Wirz, Handel,
Basel (Schweiz).

Wandbekleidungen jeder Art.



Sparkasse von Aarau

Die Mitglieder der Sparkasse von Aarau haben in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 7. Juni 1911 die Vereinigung des Instituts mit der Allgemeinen Aargauischen Sparkasse in Aarau und damit die Liquidation ihrer Genossenschaft beschlossen. Die Liquidation besorgt, unter Aufsicht des bisherigen Vorstandes als Liquidationskommission, die Allgemeine Aarg. Sparkasse.

Nach Vorschrift des Art. 712, Lemma 1, O. R. wird den Gläubigern (Mitgliedern) der Genossenschaft hievon mit der Einladung Kenntnis gegeben, ihre Ansprüche an die in Liquidation getretene Genossenschaft bei der Allgemeinen Aarg. Sparkasse in Aarau im bisherigen Domizil der Sparkasse von Aarau, anzumelden. Als Anmeldung gilt die Vorweisung des Forderungstitels (Sparbüchleins).

Die Gläubiger (Mitglieder) sind durch besondere Zuschriften zu dieser Anmeldung eingeladen worden (Art. 712, Lemma 2, O. R.).
Aarau, 4. Juli 1911.

(V 31)

Die Liquidationskommission.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Wochenansweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken
Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques

Date	Noten-Umlauf Circulation des billets	Metallbestand Encaisse métallique	Portefeuille	Leihbank Nantissements	Kursstille Verbindlichkeit Engagements à court éch.
15. VII.	In Fr. 1000 (1 Mk. = Fr. 1.25, 1 £ = Fr. 25, 1 R. d. = Fr. 2.00, 1 Kr. = Fr. 1.05, 1 f = Fr. 5) In fr. 1000				
Schweizerische Nationalbank: — Banque Nationale Suisse:					
1911:	249,706 ¹⁾	177,089 ²⁾	98,087	8,222	20,856
1910:	243,739	161,750	103,814	6,069	23,799
1909:	235,577	163,368	84,294	4,465	25,986
1908:	239,513	146,776	60,142	5,012	21,761
Belgische Nationalbank: — Banque Nationale de Belgique:					
1911:	861,160	248,824	581,647	86,816	78,418
1910:	817,043	172,365	632,351	69,232	75,215
1909:	762,590	158,516	605,329	54,046	74,055
1908:	735,145	162,415	582,299	56,823	73,508
Bank von Frankreich: — Banque de France:					
1911:	5,161,628	4,085,981	1,088,788	648,057	790,881
1910:	5,158,106	4,254,911	902,986	562,063	785,392
1909:	5,096,001	4,590,377	685,936	512,588	868,012
1908:	4,832,401	4,000,976	772,149	547,160	874,116
Bank von England: — Banque d'Angleterre:					
1911:	782,126	1,016,417	1,138,748	—	1,429,678
1910:	714,002	1,034,323	1,221,858	—	1,552,354
1909:	747,735	1,025,025	1,122,887	—	1,412,686
1908:	736,750	945,600	1,108,463	—	1,328,187
Deutsche Reichsbank: — Banque Impériale Allemande:					
1911:	2,040,982	1,496,087	1,263,547	70,602	848,082
1910:	2,008,694	1,353,712	1,164,144	109,781	781,356
1909:	1,963,558	1,347,975	1,160,473	99,384	982,981
1908:	1,915,146	1,378,508	1,146,888	94,929	863,620
Niederländische Bank: — Banque des Pays-Bas:					
1911:	604,851	831,810	145,108	148,161	8,927
1910:	570,231	282,748	117,588	182,965	8,768
1909:	584,220	355,679	142,102	112,623	19,200
1908:	546,284	297,901	131,200	145,365	13,118
Oesterreichisch-ungarische Bank: — Banque Austro-Hongroise:					
1911:	2,277,288	1,729,889	724,878	61,145	177,378
1910:	2,128,395	1,726,989	609,326	67,783	177,084
1909:	1,994,130	1,747,730	401,082	64,372	153,074
1908:	1,890,769	1,521,438	530,017	75,285	169,045
1911:	11,927,216	9,085,047	5,030,298	1,018,008	8,848,565
1910:	11,640,210	8,986,798	4,752,017	997,913	3,358,918
1909:	11,389,751	9,398,870	4,202,053	847,478	3,535,994
1908:	10,895,995	8,523,574	4,531,158	924,574	3,215,355
New-York Associated Banks:					
1911:	236,000	2,167,950	10,068,500	—	9,880,500
1910:	242,300	1,607,050	5,922,000	—	5,885,500
1909:	246,250	1,952,150	6,727,500	—	7,117,000
1908:	280,100	1,948,450	6,328,000	—	6,730,000

¹⁾ Im Banknotenlauf und Metallbestand der Schweizerischen Nationalbank der Jahre 1908—1909 sind die folgenden Zahlen der Schweizerischen Emissionsbanken inbegriffen:
Banknotenlauf (Billets en circulation): 1909: Fr. 44,884,000; 1908: Fr. 96,726,000.
Metallbestand (Encaisse métallique): 1909: Fr. 23,892,000; 1908: Fr. 45,732,000.

Ergebnisse der eidg. Viehzählung

Die VII. eidg. Viehzählung vom 21. April d. J. hat im allgemeinen überraschende Resultate gezeigt. Wie aus dem vom eidg. statistischen Bureau publizierten vorläufigen Ergebnisse ersichtlich, wurden bei der neuen Zählung bloss 2,660,593 Stück Vieh ermittelt, während im Jahre 1906 im ganzen 2,759,432 Objekte in die Zählung fielen. 1911 waren also 98,839 Stück der verschiedenen Viehgattungen weniger vorhanden als 1906, was 3,7% ausmacht. Eine blosser Verminderung der Zählobjekte wäre an und für sich noch nicht so bedenklich, indem durch Ersetzung von Tieren minderwertiger Viehgattungen mit wertvolleren die Stückzahl wohl abnehmen, die Leistungsfähigkeit des Landesviehbestandes aber trotzdem erheblich grösser sein kann. Zur richtigen Würdigung der Zählergebnisse führt das eidg. statistische Bureau die Zählobjekte auf eine Einheit, und zwar auf die Kubeinheit nach der Skala, welche für die II. schweizerische Alpstatistik dient, zurück. Der 1906 eruierte Gesamtviehbestand der Schweiz repräsentierte unter Berücksichtigung der jetzigen Zählkategorisierung 1,728,315 Kubeinheiten, wogegen derjenige von 1911 nur mehr 1,699,430 Kubeinheiten beträgt. Tatsächlich ist auch hier eine nur unbedeutende Abnahme zu konstatieren, nämlich 28,835 Kubeinheiten oder 1,7%. 1906 kamen, nach der auf Mitte dieses Jahres berechneten Bevölkerungszahl (3,491,163), auf 1000 Einwohner 495 Kubeinheiten, jetzt aber, nach den Ergebnissen der Volkszählung vom 1. Dezember 1910 (3,753,293), nur noch 453. Wenn die Gattungen «Pferde» und «Schweine», sowie die Zählkategorie «Kühe» beim Rindvieh nicht unerhebliche Zunahmen aufweisen, so haben doch auch diese mit der Bevölkerungszunahme nicht Schritt zu halten vermocht. Das Verhältnis bei den einzelnen Viehgattungen gestaltet sich wie folgt:

Pferde. Pferde und Schweine sind die einzigen Viehgattungen, welche eine Zunahme aufweisen; 1911 wurden 143,723 Pferde, 1906 aber nur 135,372 Stück gezählt. Der Pferdebestand entspricht 1911 an 278,718 und 1906 an 262,072 Einheiten. Die Zunahme nach Stückzahl beträgt 8351 (5,8%), nach Einheiten 16,646 (6%). Auf die Bevölkerungseinheit 1000 kommen z. Z. 38 Pferde, während es 1906 noch 39 traf. Die Tiere unter 4 Jahren weisen die minime Zunahme von 0,6% auf; die Arbeitspferde hingegen haben um 6% zugenommen. Auch die schweizerische Pferdezucht hat sich etwas entwickelt, was schon aus der vermehrten Haltung von Bundeshengsten hervorgeht. 1911 besass das Depot Avenches 84 Hengste, wovon am Zähltag 77 auf Deckstationen gestellt waren und 1906 verfügte das Depot über 74. Die vermehrte Pferdehaltung lässt sich zurückführen auf: 1) Den durch die neue Militärorganisation bedingten Mehrbedarf an Militärdienstpferden; 2) die zugenommene Verwendung von Arbeitspferden im stark entwickelten Baugewerbe der Städte und Industriezentren, sowie in den Unternehmungen zur Erstellung von neuen Verkehrswegen; 3) die durch den Mangel an ländlichen Arbeitern und infolge der hohen Arbeitslöhne bewirkte allgemeinere Verwendung von Mähmaschinen, Heuwendern, Heurechen etc. in den Landwirtschaftsbetrieben.

Maultiere. Von 1906 auf 1911 ist der Maultierbestand in der Schweiz um 173 Stück (5,8%) zurückgegangen und im Wallis, wo die Maultierhaltung von grösserer Bedeutung ist, um 223 Stück (9,3%). Im Wallis wurden die Maultiere nicht etwa durch Pferde ersetzt, indem hier auch die Pferde um 176 Stück (6,5%) zurückgegangen sind.

Im Jahre 1906 hatte ebenfalls die schweizerische Maultierhaltung mit 3153 Stück ihren Höhepunkt erreicht. Durch die Alpenbahnen wird die Verwendung des Maultiers als Zugkraft wesentlich eingeschränkt. Dies geht deutlich im Bezirk Entremont hervor; 1906 wies dieser Bezirk einen Bestand von 448 Stück auf, heute nach dem Betrieb der elektrischen Bahn, nur mehr 286.

Esel. Von allen eidg. Viehzählungen stellte die letzte den schwächsten Bestand fest. 1876 wurden 2113, 1886: 2046, 1901: 1789, 1906: 1679 und 1911: 1542 Esel gezählt. In den letzten 5 Jahren ging der Bestand um 8,9% zurück. Das stetige Zurückgehen der Eselhaltung lässt sich aus der Abnahme des Hausierhandels namentlich mit Geschirr und Geflügel erklären.

Rindvieh. Das grösste volkswirtschaftliche Interesse bietet die Zählung des Rindviehs. Bis 1906 haben die eidg. Viehzählungen eine stetige, fast regelmässige Zunahme des Rindviehbestandes nachgewiesen. Die Zunahme betrug von 1866 bis 1876 4,3%, von 1876 bis 1886 17,4%, von 1886 bis 1896 7,8%, von 1896 bis 1901 2,6% um 1901 von 1901 bis 1906 11,8%. Trotzdem einzelnen eidg. Viehzählungen ungünstige Futterproduktionsjahre, ja sogar Notjahre und Zeiten mit grossen Seuchenverbreitungen vorausgegangen waren, so dass selbst Kantonsregierungen um Verlegung der bezüglichen Zählungen petitioniert hatten, konnte doch jede Zählung eine fortschreitende Entwicklung der Rindviehhaltung konstatieren. Um so mehr muss es nun überraschen, dass in den letzten 5 Jahren der schweizerische Rindviehbestand um 54,773 Stück (3,8%) oder um 47,876 Kubeinheiten (4,3%) zurückgegangen ist. Der Viehzählung von 1911 sind allerdings 2 durch grosse Niederschläge sich auszeichnende Jahre vorausgegangen. Diese beiden Jahre waren vielleicht wohl in qualitativer, nicht aber in quantitativer Hinsicht der Futterproduktion ungünstig. Die hohen Preise und grosse Nachfrage nach viehwirtschaftlichen Produkten hätten unbedingt erwarten lassen, dass der schweiz. Rindviehbestand, wenn auch nicht eine im richtigen Verhältnis zur Bevölkerungszunahme stehende, so doch eine den früheren Zunahmen des Rindviehbestandes entsprechende Vermehrung aufweisen würde. 1906 traf es 429 Stück Rindvieh auf die Bevölkerungseinheit 1000, jetzt aber kommen auf diese Bevölkerungseinheit nur noch 385.

Sehr bemerkenswert sind die Verschiebungen in den Alters- und Nutzungskategorien. Bei Anlass der Handelsvertragsrenewierungen wurde betont, dass durch den Schutzzoll für die viehwirtschaftlichen Produkte die Exportkäserei zugunsten des Binnenkonsums eingeschränkt und dem Viehmast vermehrte Aufmerksamkeit geschenkt werde. Nun ist aber gerade das Gegenteil eingetreten.

Die Milchwirtschaft ging ihrer Fortentwicklung entgegen. 1906 eruierte man 785,950 Kühe und 1911 796,533. Es ergibt sich somit eine Vermehrung von 10,583 Stück (1,3%). Immerhin kamen auf 1000 Einwohner 1906 noch 225 Stück, 1911 trifft es nur 212. Hand in Hand mit der Vermehrung der Kühe geht auch die Zunahme der Zuchtstiere und der Aufzuchtälber.

Die Zählkategorien, welche vorwiegend Schlachtvieh einschliessen, weisen einen bedeutenden Rückgang auf. Für den Rückgang der Ochsen speziell mag auch der Umstand mitgewirkt haben, dass durch die Maschinenverwendung mancher Landwirt statt Zugochsen nun Pferde hält. Im Thurgau, wo bis dahin die Zugochsenhaltung am bedeutendsten war, gingen die Ochsen an Stückzahl um 812 (26%) zurück, während der Pferdebestand dieses Kantons eine Zunahme von 870 Stück (13,3%) aufweist.

Alle Kantone mit Ausnahme von Thurgau zeigen eine Abnahme im Rindviehbestande. Der bis dahin noch hervorgetretene Ackerbau im Kanton Thurgau musste in neuerer Zeit mehr und mehr auch der Grauwirtschaft weichen, wodurch und vielleicht auch durch eine Einschränkung der Heuausfuhr eine vermehrte Rindviehhaltung hier herbeiführt wurde.

Schweine. Für den schweizerischen Schweinebestand ist eine Vermehrung von 20,283 Stück (3,6%) zu verzeichnen, indem 1911 569,253 Stück,

1906 aber 548,970 Stück gezählt wurden. Auf die Vieheinheiten zurückgeführt, macht diese Vermehrung 8,2% (17,182 Einheiten) aus.

Die vermehrte Schweinehaltung ist die natürliche Folge der günstigen Futterverhältnisse. Das Jahr 1910 muss wohl als Kartoffeljahr bezeichnet werden; die unter anderen Umständen auf den Markt verbrachten oder für die Brennerei bestimmten Kartoffeln konnten und mussten nun aber als Schweinefutter verwendet werden, so dass grössere Mengen Kartoffeln für die Schweinemast zur Verfügung standen. Sodann konnte durch die vermehrte Milchviehhaltung und die damit verbundene erweiterte Milchindustrie mehr Schotte für die Schweinemast abgehen werden. Dies zeigt sich deutlich in den Kantonen, wo die Haltung von sog. Käse- oder Schweinefleisch üblich ist. In St. Gallen z. B. beträgt die Zunahme des Schweinebestandes 7,2% und in Thurgau sogar 17%. Allein trotz den günstigen Bedingungen für die Schweinemast und trotz den hohen Preisen auf Schweinefleisch und Schweineschmalz weist der Schweinebestand nicht diejenige Zunahme auf, welche hätte erwartet werden dürfen. Auf die Bevölkerungseinheit 1000 kommen 1906 noch 157 Stück, 1911 aber trotz der Vermehrung bloss 152. Es ist dies ein Zeichen, dass auch die Schweinehaltung nicht Schritt mit der Bevölkerungszunahme zu halten vermag, und dass die bei Anlass der Handelsvertragsverhandlungen gefallene Behauptung, die Schweiz werde bei genügendem Schutz sogar noch Schweine exportieren können, kaum in Erfüllung gehen wird.

Mit der zugenommenen Nachfrage nach Faselchweinen ist auch die Schweinezucht etwas gehoben worden: 1911 wurden gegenüber 1906 im ganzen 230 Eher und 5997 Mutterschweine mehr gezählt.

Schafe. Der Schafbestand reduzierte sich von 1906 auf 1911 um 31,5%. 1866 hatte die Schweiz noch einen Bestand von 477,001 Stück, heute zählt er nur noch 159,727. Auf 1000 Einwohner trifft es 1911 43 Schafe, 1906 kamen auf diese Bevölkerungseinheit noch 60 Stück, 1866 aber 178. Der Rückgang der Schafhaltung im Flachlande ist den intensiveren Betriebsformen in der Landwirtschaft zuzuschreiben. Weniger erklärlich ist aber der Rückgang der Schafhaltung in den Alpengebieten: Graubünden und Wallis weisen zusammen von 1906 auf 1911 eine Abnahme von 19,9% auf. Durch die Abhaltung der Sömmerung von Bergamaskerschafen im Einzugsgebiet des Rheins hätte man erwarten dürfen, dass wenigstens im Kanton Graubünden die Schafhaltung nicht zurückgehen würde. Es scheint höchst gehoten, dass der Staat demnächst auch Massnahmen zur richtigen Ausnützung der absoluten Schmalzviehweiden im schweizerischen Alpengebiet ergreift. Durch richtige Ausnützung der Schafalpen könnte die Fleischproduktion in der Schweiz unbedingt gehoben werden.

Ziegen. Der Rückgang des Ziegenbestandes in der Schweiz von 1906 auf 1911 beträgt 22,120 Stück, was, vom Endbestand aus berechnet, 6,5% ausmacht. Dieser Rückgang repräsentiert 4423 Vieheinheiten (6,5%). Die hohen Milchpreise hätten eher für eine Zunahme des Ziegenbestandes gesprochen. Einzelne industrielle Kantone zeigen tatsächlich eine Ziegenbestandsvermehrung (Zürich, Neuenburg und Genf). Der Ausfall in andern Kantonen lässt sich aber nicht damit erklären, dass frühere Ziegenhalter durch ökonomische Besserstellung nimmend zur Kubhaltung übergegangen sind, indem die Zahl der Rindviehbesitzer seit 1906 um 4,3% abgenommen hat; 1906 gab es 214,520 Rindviehbesitzer, 1911 sind es 205,751. Im Interesse der Ernährung der Arbeiterklasse dürfte in Zukunft eine kräftigere Staatshilfe zur Förderung der Ziegenzucht eintreten.

Während 1906 auf 1000 Einwohner 104 Ziegen kamen, trifft es nach der letzten Zählung nur mehr 91.

Die Bienenvölkerzählung ergibt für 33,447 Bienenbesitzer 223,923 Völker. 85,4% des Bestandes entfallen auf den Mobil- und bloss 14,6% auf den Stahlbau. Nach der Eingabe des Vereins schweizerischer Bienenfreunde zugunsten einer Bienenvölkerzählung vom 11. Oktober 1910 sollte der Stahlbau gemäss den bei der Faulrutversicherung gemachten Erfahrungen in den Kantonen Tessin und Wallis noch am meisten vorwalten. Die Zählung widerlegt dies aber, indem Tessin mit 16,7% Korbvölkern einzelnen Flachlandskantonen qualitativ überlegen ist und Wallis mit 10,6% sogar günstiger als die Schweiz im Durchschnitt steht.

Gegenüber der im Jahre 1901 vorgenommenen IV. Zählung ergibt sich ein Rückgang von 18,621 Völkern (8,3%). Die Jahre 1909 und 1910 waren

für die Bienenhaltung sehr ungünstige, so dass sich bei der Zählung 1911 ein ganz dezimierter Bestand vorfand.

Internationaler Postgiroverkehr

Uebersetzungskurse vom 23. Juli an bis auf weiteres

Deutschland	Fr. 123.55 für 100 Mark
Oesterreich	105.25 » 100 Kronen
Ungarn	105.25 » 100 »
Belgien	99.70 » 100 Franken
Grossbritannien und Irland	25.30 » 1 Pfund Sterling

Weizenpreise

(Nach dem Economist europäen)

(Per 100 Kilogramm)

	22. Juli	23. Juli	6. Juli	13. Juli	20. Juli
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Paris	26.25	26. —	25.25	24.87	24.87
Liverpool	19.09	19.15	18.98	18.86	18.69
Berlin	25.87	26.02	26.75	26.50	26.86
Budapest	25.14	24.99	24.28	24.26	—
Chicago	17.20	17.37	17.49	16.96	16.50
New-York	18.68	18.46	18.46	18.01	17.49

Service international des virements postaux

Cours de réduction à partir du 23 juillet jusqu'à nouvel avis:

Allemagne	Fr. 123.55 pour 100 marcs
Autriche	105.25 » 100 couronnes
Hongrie	105.25 » 100 »
Belgique	99.70 » 100 francs
Grande-Bretagne et Irlande	25.30 » 1 livre sterling

Generalversammlungen — Assemblées générales

27. Juli

R. Theiler, Aktiengesellschaft, Luzern: Nachmittags 3 Uhr (Luzern, Flora, I. Stock)

28. Juli

„Watt“ A. G. für elektrische Unternehmungen, Glarus: Mittags 12 1/2 Uhr (Hotel Glarnerhof in Glarus).

30. Juli

Solothurn-Schönbühl-Bahn: Nachmittags 2 Uhr (Gasthof zum „Brunnen“ in Fraubrunnen).

3. August

Central-Waschanstalt A. G., St. Moritz: Nachmittags 4 Uhr (Hotel Steffani, St. Moritz).

4. August

Société Immobilière de Gryon: A 11 heures (Grand Hôtel de Gryon).

5. August

„Gotthardwerke“, Aktiengesellschaft für elektrochemische Industrie, Bodio (Schweiz): Vormittags 10 Uhr (Verwaltungsgebäude der A. G. „Motor“, Baden, Schweiz).
Mechanische Seidenstoffweberei Bern: Vormittags 10 1/2 Uhr (Gasthof zu Pfistern in Bern).
Trust der Internationalen Kinetographen-Theater, Aktiengesellschaft, Basel: Vormittags 10 1/2 Uhr (Geschäftslokal der Gesellschaft, Marktplatz 18, in Basel).
Fabrik für Eisenkonstruktionen A. G. vormalis Schäppi & Schweizer, Albsrieden: Abends punkt 6 Uhr (Restaurant „Du Nord“ in Zürich).

8. August

A. G. Kummler & Matter in Aarau: Nachmittags 3 1/2 Uhr (Hotel Gerber, I. Stock, in Aarau).

22. August

Fabrique d'Engrais Chimiques de Fribourg: A 10 heures du matin (Brasserie Charles Pfanner, rue du Tilleul, à Fribourg).

30. August

Société ottomane pour l'éclairage de la ville de Constantinople, à Bâle: A 2 1/2 heures (62, rue Royale, à Bruxelles).

Dividenden — Dividendes

Aktiengesellschaft der Moskauer Textil-Manufaktur in Glarus: Fr. 50 = 10% für die Stammaktie; Fr. 55 = 11% für die Prioritätsaktie.

Régie des annonces: **HAASENSTEIN & VOGLER**

Anzeigen — Annonces

Annoncen-Regie: **HAASENSTEIN & VOGLER**

Der Economist

Wochenschrift für Handel, Industrie, Finanz- und Verkehrswesen

erscheint jeden Samstag

Aus dem Inhalt der soeben erschienenen

21. Nummer:

Die privaten Versicherungsunternehmungen in der Schweiz im Jahre 1909. — Hinter den Kulissen des Centralbank-Konzerns (Schluss). — Petroleum-Monopol für Deutschland. — Der Zusammenbruch in der Pianoforteindustrie. — Tramways de Buenos-Aires. — Literatur. — Finanzielle Mitteilungen. — Dividenden. — Betriebsausweise. — Neugründungen und Emissionen. — Kleine Nachrichten. — Generalversammlungen. — Vom Getreidemarkt. — Wochenbericht. — Verlosungsliste. — Börsenkurse.

Abonnementpreis Fr. 6 jährlich (Welpostverein Fr. 12). Einzelne Nummer 30 Cts. bei der Expedition, Sihlstrasse 42, Zürich.

Vorzügliches, in Kapitalkräftigen Kreisen eingeführtes Insertionsorgan.

Insertenanfrage: Administration des „Economist“, Sihlstrasse 42, Zürich.

Mise au concours

Le Service technique militaire met au concours la livraison des objets ci-après:

Objets d'équipement personnel, équipements pour chevaux d'officiers et de cavalerie, selles de train, colliers anglais, harnachements à collier, cordages, sangles, couvertures de cheval et de hivoac, musettes et sacs à avoine, le montage de malles d'officiers, couteaux de soldats, sabres, brosses, étrilles, instruments de musique, drapeau d'uniforme, doublures et fournitures diverses, galons et insignes, graisse pour chaussure, cirage pour buffleterie, tiges de hottes, objets en cuir pour équipements d'officiers etc.

De plus amples renseignements se trouvent dans Feuille fédérale des 12, 19 et 26 juillet 1911.

Termes d'offre d'ici au 6 août 1911. (Zag. E 122) 1998, Berns, le 12 juillet 1911.

Service technique militaire.

Société Suisse

pour la

Construction d'Accumulateurs Electriques à Marly (Fribourg)

Les créanciers de la Société Suisse pour la Construction d'Accumulateurs Electriques, à Marly (Fribourg), sont avisés que la dissolution de la Société a été décidée par

l'assemblée générale du 23 avril 1911

et sont invités à produire leurs créances au bureau de la Société, actuellement Chemin Vinet, 29, à Lausanne.

Lausanne, le 11 juillet 1911.

Société Suisse pour la

Construction d'Accumulateurs Electriques en liq. Un-liquidateur: Ch. Ineubli.



Existenz

Der Vertrieb einer diebesicheren und patentierten Kontrolladrenkassette ist kantonsweise zu vergeben. Hoher Gewinn und leicht absetzbar.

Nähere Angaben durch das Postfach 1417, Pieterlen-Biel. 1918 U 2067!

MM. Dittschheim & Cie, Fabrique Vulcain, La Chaux-de-Fonds, engageraient tout de suite (22423 C) 2027,

Comptable - Correspondant

sténo-dactylographe, écrivant le français, l'allemand et l'anglais, si possible l'espagnol.

Offres par écrit avec photographie, copie de certificats et indication des prétentions.

Zu verkaufen

Engros-Geschäft der Lebensmittelbranche, ca. 1 Million Umsatz. Eine 12% Verzinsung kann garantiert werden. — Offerten von Selbstreflektanten sub Chiffre A 1949 Q an Haasenstein & Vogler, Bern. 2018.

Incasso- & Effectenbank in Zürich

Aktienkapital Fr. 4,500,000

Ausgabe von Obligationen auf 5 Jahre fest.

Zinsfuß der ersten zwei Jahre 4 1/2 %, nachher 4 %.

(Za8197 Q) 1601,

Die Direktion.

SCHMIERSEIFE

weiss und gelb, fabrizieren als Spezialität

Gebr. van Baerle, Münchenstein b. Basel

Société des Etablissements Thermaux
de Sall-les-Bains (Loire)
Siège à GENÈVE

MM. les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire et extraordinaire pour le vendredi 11 août 1911, à la Chambre de Commerce, à Genève, soit

Assemblée générale ordinaire, à 3 h. après-midi

ORDRE DU JOUR :

Rapport du conseil d'administration et des contrôleurs.
Approbation des comptes et de la gestion.
Nominations statutaires.
Propositions individuelles. (4335 X) (20701)

Assemblée générale extraordinaire, à 4 h. après-midi

Décision sur propositions de vente, liquidation, transformation ou fusion de la Société.
Réduction du capital social.
Modifications à l'article 23 des Statuts.
Révocation d'un administrateur.

Les cartes d'admission à ces assemblées seront délivrées sur présentation des actions ou certificats provisoires, au siège social, chez M. Mairot, 20, Quai des Eaux-Vives, Genève, du 2 au 10 août, à 4 h. du soir.

Le bilan, le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport des contrôleurs, sont à la disposition des actionnaires au même lieu et pendant le même délai.

Genève, le 18 août 1911.

Le conseil d'administration.

Compagnie de l'Industrie Electrique et Mécanique, Genève

Capital social: Fr. 2,000,000 entièrement versés

MM. les actionnaires sont convoqués en

(4162 X) (2013.)

assemblée générale ordinaire

au local de la Chambre de Commerce, à Genève, Boulevard du Théâtre, n° 2 pour le samedi, 29 juillet, à 2 1/2 heures précises de l'après-midi (feuille de présence à 2 heures)

ORDRE DU JOUR:

- 1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice clos au 31 mars 1911.
- 2° Rapport de MM. les commissaires-vérificateurs des comptes.
- 3° Votation sur l'approbation des comptes et les conclusions du rapport.
- 4° Nomination d'un administrateur.
- 5° Nomination de deux commissaires-vérificateurs et d'un suppléant pour l'exercice 1911—1912.

NB. A partir du 21 juillet, le compte de profits et pertes, le bilan et le rapport de MM. les commissaires-vérificateurs seront à la disposition de MM. les actionnaires, au siège social de la compagnie, à Sécheron-Genève.

Pour prendre part à cette assemblée, MM. les actionnaires devront déposer leurs actions, au plus tard le 24 juillet: A la Banque d'Escompte et de Dépôts, à Lausanne; chez MM. Ch. Masson et C^{ie}, banquiers, à Lausanne, S^{te} en Commandite; à la Société de Crédit Suisse, à Bâle; à la Banque Commerciale, à Berne; à la Banque de Genève, à Genève; au Comptoir d'Escompte, à Genève; au siège social de la compagnie, à Sécheron.

CRÉDIT FONCIER VAUDOIS

Ensuite de tirage au sort effectué ce jour, les obligations 3% série F dont les numéros suivent, sont appelées au remboursement pour le 1^{er} novembre 1911, date dès laquelle l'intérêt cessera de courir.

(H 43403 L) 2069.

Le paiement aura lieu à cette date, contre remise des titres munis de tous leurs coupons non échus.

Les porteurs de ces titres désirant l'échange contre des obligations foncières 4% Série E, à trois ans, au pair, pourront l'obtenir de suite en s'adressant au siège central.

179	817	1582	2638	3475	4597	5650	5929	6931	7787	8249	9412
252	1105	1691	2702	3476	4614	5663	6352	6991	7961	8259	9458
541	1292	2184	2783	3520	4709	5703	6422	7204	7977	8487	9553
551	1293	2226	3100	3521	4891	5758	6629	7308	8084	8529	9566
643	1352	2486	3236	4473	4903	5765	6734	7463	8138	9149	9667
675	1369	2564	3409	4474	5032	5905	6772	7486	8204	9218	

Les obligations suivantes, sorties en 1910, n'ont pas encore été présentées au remboursement: N°s 5632 et 6878.

Lausanne, le 19 juillet 1911.

Le directeur: PASCHOUD.

Thurg. Hypothekenbank in Frauenfeld

Zweiganstalten in

Arbon, Kreuzlingen, Romanshorn und Weinfelden

Aktienkapital 16,000,000, Reservefonds 3,950,000 Franken

Wir sind, solange Bedarf, Abgeber unserer

4 1/4 % Obligationen

gegenseitig 3—5 Jahre fest, nachher auf 6 Monate kündbar. Die Titel werden nach Belieben des Kreditors auf den Namen oder auf den Inhaber lautend, mit Zinsfuß auf Ende eines beliebigen Monats, in Stücken von 500 Fr. an geliefert.

In Zahlung werden auch gekündete kurzfristige, solide Wertpapiere zu coulantem Bedingungen angenommen. Auswärts nehmen für uns Einzahlungen entgegen und besorgen auch die spesenfreie Einlösung der Coupons unserer Obligationen in Basel:

- Basel: die Basler Handelsbank.
- Basel: Herren A. Sarasin & Cie.
- Bern: Herren Wythenbach & Cie.
- Zürich: Herren Schläpfer, Blankart & Cie.
- Basel: Herren A. Hofmann & Cie.
- St. Gallen: Herren Wegelin & Cie.
- Glarus: Herr J. Leuzinger-Fischer.
- Schaffhausen: Herren Gebrüder Ochslin.

(F 2696 Z) (888) Die Direktion.

In einem Neubau in Bahnhofnähe im I. Stock zu vermieten

(6128 Y) (20661)

schöne, helle Räume geeignet für Bureaux oder Ateliers

eventuell mit kleinem Magazin im Parterre

Auskunft erteilt

Notar E. Brand, Amthausgasse 4, BERN

Erste Reisekraft

Zürcher, 42 Jahre alt, tüchtiger Kaufmann, energisch, flotter Verkäufer, weiterreist, perfekt französisch, italienisch und englisch sprechend, sucht

Reise- oder Vertreter-Stelle

in erstklassigem Hause, gleich welcher Branche, für In- oder Ausland. Feinste Referenzen. — Offerten unter Chiffre Pc 3343 Z an die Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler, Zürich.

Neubau, Centralbahnstrasse 9

vis-à-vis Basel dem Bundesbahnhof

per 1. Juli 1912 zu vermieten:

Im Parterre: 2—4 Läden von ca. 130, resp. 65 m² Bodenfläche. (2068.)

In vier Etagen: Räume für Bureau- oder Wohnzwecke dienlich. Die Etage enthält ca. 200 m² Nutzfläche und kann eingeteilt werden in eine oder zwei Wohnungen à 7 bis 8, resp. 3 und 4 Zimmer etc.

Das ganze Gebäude wird komfortabel eingerichtet, erhält Steintreppe, Lift, elektr. Licht etc. Wünsche von reflektierenden Mietern können heute noch in weitgehendster Weise berücksichtigt werden.

Pläne können eingesehen werden am Architektur-Bureau von ED. PFRÜNDER, BASEL, Greifengasse 28^{1/2}, woselbst auch jede Auskunft erhältlich ist.

U. S. A.

Nordamerika

wird vom Chef einer in Zürich niedergelassenen Firma besucht, der noch einige Aufträge kommerzieller und technischer Natur übernimmt, wie Ein- und Verkauf, Gutachten, Vergleiche etc. (2065).
Geht Offert. unter Chiffre K8324 Z an die Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler, Zürich.

Commerce

On offre à remettre à Nouchâtel ensuite de décès, un important

de passanterie, gutture, mercerie, etc., existant depuis une quarantaine d'années. Atelier de passanterie attaché au magasin. (4077 N) 2040.

Vieille et fidèle clientèle. Pas de concurrence sur la place. Excellente situation au centre des affaires. Pour tous renseignements, s'adresser en l'Etude des notaires Ed. Pettigler et Ch. Hoiz, Rue des Epaveurs, Nouchâtel.

Schöne Makulatur bei Haasenstein & Vogler

LAUSANNE
Ecole LÉMANIA

Préparation rapide, approfondie.

BACCALAURÉATS
Maturité

300 élèves en 2 1/2 ans
95 % de succès

Inkassi

in der ganzen Schweiz besorgt das Sachwalter- & Geschäftsbureau Ernst Berger, Luzern
Pflästergasse 22

Décauvilles

On cherche à acheter d'occasion voies, plaques tournantes, éventuellement wagonnets, pour écartement de 0,50. Offres à la Parqueterie d'Aigle. (24793 L) 1942.

Amerik. Buchführung lehrt gründl. durch Unterrichtsbriefe. Erfolg gar. Verl. Sie Gratisprospekt. H. Pflich. Bücherexperte, A. Rich. B. 15. (28)